

ERKLÄRUNG VON BGL BNP PARIBAS ZUR PRODUKTKLASSIFIZIERUNG

31. Dezember 2022

Gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 (SFDR oder auch „Offenlegungsverordnung“), die seit dem 10. März 2021 Anwendung findet, stellt Ihnen BGL BNP Paribas Informationen zur Verfügung, die insbesondere Finanzprodukte betreffen.

1. Allgemeine Informationen

Die BNP Paribas Gruppe möchte durch die Finanzierung der Wirtschaft und die Beratung von Kunden nach den höchsten ethischen Standards zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Wachstum beitragen. Die CSR-Strategie (Corporate Social Responsibility) der Gruppe ist ein zentraler Bestandteil dieses Ansatzes. Im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs) fußt sie auf vier Säulen (Wirtschaft, Mitarbeitende, Gesellschaft und Umwelt), die die Herausforderungen im Bereich der CSR sowie die konkreten Leistungen der Bank widerspiegeln.

Im Jahr 2019 hat die BNP Paribas Gruppe ihren „Company Purpose“ veröffentlicht. Er wurde vom Executive Committee von BNP Paribas formuliert und basiert auf drei Texten, die gemeinsam mit vielen verschiedenen Mitarbeitern erstellt wurden: den „Shared Convictions“ (Mission, Vision), dem „Code of Conduct“ (Verhaltenskodex) und dem „Engagement Manifesto“.

Darüber hinaus hat sich die BNP Paribas Gruppe seit mehreren Jahren in einigen sensiblen Sektoren zusätzliche Selbstverpflichtungen auferlegt, und zwar durch:

- Finanzierungs- und Investitionsrichtlinien in den folgenden Sektoren: Landwirtschaft, Palmöl, Verteidigung, Kernenergie, Papierzellstoff, Kohleenergie, Bergbau und unkonventionelle Kohlenwasserstoffe (eine aktuelle Liste der Richtlinien finden Sie unter „Financing and investment policies“ - BNP Paribas (group.bnpparibas) <https://group.bnpparibas>, im Bereich „All Publications – CSR Publications“),
- eine Liste mit ausgeschlossenen Gütern und Aktivitäten wie Tabak, Treibnetze, die Herstellung von Asbestfasern, PCB-haltige Produkte (PCB: polychlorierte Biphenyle) oder der nicht genehmigte Handel mit Arten, die unter das Washingtoner Artenschutzübereinkommen (Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen) fallen,
- Restriktionslisten, in denen festgelegt ist, wie streng Unternehmen, die die CSR-Anforderungen der Gruppe nicht vollständig erfüllen, überwacht werden und welche Einschränkungen für sie gelten.

Im Einklang mit den SDGs der Vereinten Nationen beteiligt sich die Gruppe aktiv an der Entwicklung und Einführung langfristiger sozialer und ökologischer Lösungen im Rahmen der Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment – PRI) und der Prinzipien für verantwortliches Bankwesen (Principles for Responsible Banking – PRB).

2. DPM-Mandate: Klassifizierung der Finanzprodukte

2.1 CLASSIC-MANDATE (ARTIKEL 6 SFDR):

Crystal-Mandate:

- Short Term Invest EUR
- Short Term Invest USD
- Bonds EUR
- Bonds USD
- Yield Opportunity EUR
- Conservative EUR
- Conservative USD
- Flexible 30 EUR
- Alti-Select EUR
- Alti-Select USD
- Balanced EUR
- Balanced USD
- Flexible 60 EUR
- Dynamic EUR
- Flexible 100 EUR
- Equity Premium EUR
- Equity Premium USD

Profilbasierte Mandate (Classic & Fonds)

- Bonds (Anleihen)
- Conservative (konservativ)
- Balanced (ausgewogen)
- Dynamic (dynamisch)
- Equity (Aktien)
- Flexible-Mandate:
 - Flexible 30
 - Flexible 60
 - Flexible 100

Equity Premium-Mandate:

- Smart Asset Allocation-Mandate:
 - Smart Asset Allocation 10
 - Smart Asset Allocation 20
 - Smart Asset Allocation 45
 - Smart Asset Allocation 55
 - Smart Asset Allocation 65
 - Smart Asset Allocation 80

Smart Global Income-Mandate:

- Smart Global Income 1
- Smart Global Income 2
- Smart Global Income 3
- Smart Global Income 4

Smart Fixed Income-Mandate:

- Smart Fixed Income Core
- Smart Fixed Income Higher Income
- Smart Fixed Income High Yield

Smart Vol-Mandate:

- Smart Vol 5
- Smart Vol 10

Die den Produkten dieser DPM-Mandate zugrunde liegenden Anlagen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Bei der Auswahl von Anlageprodukten berücksichtigt BGL BNP Paribas explizit den Ausschluss bestimmter Aktivitäten (siehe oben genannte Sektorrichtlinien) und bezieht Nachhaltigkeitsrisiken implizit über die reguläre Risiko-Rendite-Bewertung der einzelnen Produkte mit ein.

BGL BNP Paribas strebt für ihr gesamtes Produkt- und Dienstleistungsangebot (ob nachhaltig oder nicht) ein Nachhaltigkeitsrating nach der von BNP Paribas Wealth Management entwickelten Methodik für das gesamte Auswahluniversum an (siehe Nachhaltigkeitsratingmethodik von BNP Paribas Wealth Management). Auf diese Weise kann BGL BNP Paribas als Finanzmarktteilnehmer den Umfang der Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsrisiken ihrer Anlagen beurteilen. Denn Nachhaltigkeitsrisiken, die nicht gesteuert oder begrenzt werden, können sich auf die Rendite von Finanzprodukten auswirken.

So könnte beispielsweise ein Ereignis in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert einer Anlage haben. Das Eintreten eines solchen Ereignisses könnte Anpassungen der Portfoliostrategie zur Folge haben, etwa den Ausschluss von Wertpapieren bestimmter Emittenten. Darüber hinaus können die wahrscheinlichen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken Emittenten auf unterschiedliche Weise schaden, unter anderem durch:

- 1) niedrigere Umsätze,
- 2) höhere Kosten,
- 3) Schädigung oder Wertminderung von Vermögenswerten,
- 4) höhere Kapitalkosten und
- 5) Geldstrafen oder regulatorische Risiken.

Aufgrund der Beschaffenheit von Nachhaltigkeitsrisiken und spezifischer Themen wie dem Klimawandel dürfte die Wahrscheinlichkeit, dass Nachhaltigkeitsrisiken die Renditen von Finanzprodukten beeinträchtigen, längerfristig zunehmen.

BGL BNP Paribas bezieht diese Risikobewertung neben der standardmäßigen Risiko-Rendite-Bewertung gezielt in den Produktauswahlprozess ein. Bei gleichem Risiko-Rendite-Profil wird das Finanzprodukt mit der besseren ESG-Bewertung bevorzugt.

Informationen zu den Sektorrichtlinien und zur Nachhaltigkeitsratingmethodik von BNP Paribas Wealth Management sind auf der Webseite: [SfDR \(bgl.lu\)](https://www.bnpparibas.com/bgl).

2.2 SRI-MANDATE (ARTIKEL 8 SFDR):**Crystal-Mandate:**

- Conservative SRI EUR (konservativ)
- Balanced SRI EUR (ausgewogen)

Profilbasierte Mandate (Fonds SRI):

- Conservative (konservativ)
- Balanced (ausgewogen)
- Dynamic (dynamisch)

Die SRI-Mandate für sozialverantwortliche Kapitalanlagen (Socially Responsible Investments) verfolgen kein nachhaltiges Anlageziel, beziehen aber ESG-Merkmale ein. Die Auswahl der Aktien-, Renten- und alternativen Fonds für die Mandate erfolgt daher hauptsächlich anhand der Bewertung, wie ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) berücksichtigt werden.

Diese SRI-Mandate bewerben zwar ökologische Merkmale im Sinne von Artikel 8 SFDR, verpflichten sich aber aktuell nicht zu „nachhaltigen Investitionen“ im Sinne der SFDR oder der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“). Daher ist zu beachten, dass diese SRI-Mandate die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung nicht berücksichtigen und die Taxonomie-Ausrichtung ihres Portfolios nicht berechnet wird. Demzufolge gilt der in der Taxonomie-Verordnung enthaltene Grundsatz der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ nicht für die Anlagen dieser SRI-Mandate.

Die Teilfonds PMS Conservative SRI Euro und PMS Balanced SRI Euro, die den Mandaten Crystal Conservative SRI EUR und Balanced SRI EUR entsprechen, haben 2022 das LuxFLAG ESG Label erhalten.

Die Mandate Profiled (profilbasiert), Conservative (konservativ), Balanced (ausgewogen) und Dynamic (dynamisch) haben im Januar 2023 das Label LuxFLAG ESG Discretionary Mandate erhalten.

Bei der Auswahl von Anlageprodukten berücksichtigt BGL BNP Paribas explizit den Ausschluss bestimmter Aktivitäten (siehe Sektorrichtlinien) und bezieht Nachhaltigkeitsrisiken implizit über die reguläre Risiko-Rendite-Bewertung der einzelnen Produkte mit ein.

BGL BNP Paribas strebt für ihr gesamtes Produkt- und Dienstleistungsangebot (ob nachhaltig oder nicht) ein Nachhaltigkeitsrating nach der von BNP Paribas Wealth Management entwickelten Methodik für das gesamte Auswahluniversum an (siehe Nachhaltigkeitsratingmethodik von BNP Paribas Wealth Management). Auf diese Weise kann BGL BNP Paribas als Finanzmarktteilnehmer den Umfang der Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsrisiken ihrer Anlagen beurteilen. Denn Nachhaltigkeitsrisiken, die nicht gesteuert oder

begrenzt werden, können sich auf die Rendite von Finanzprodukten auswirken.

So könnte beispielsweise ein Ereignis in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert einer Anlage haben. Das Eintreten eines solchen Ereignisses könnte Anpassungen der Portfoliostrategie zur Folge haben, etwa den Ausschluss von Wertpapieren bestimmter Emittenten. Darüber hinaus können die wahrscheinlichen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken Emittenten auf unterschiedliche Weise schaden, unter anderem durch:

- 1) niedrigere Umsätze,
- 2) höhere Kosten,
- 3) Schädigung oder Wertminderung von Vermögenswerten,
- 4) höhere Kapitalkosten und
- 5) Geldstrafen oder regulatorische Risiken.

Aufgrund der Beschaffenheit von Nachhaltigkeitsrisiken und spezifischer Themen wie dem Klimawandel dürfte die Wahrscheinlichkeit, dass Nachhaltigkeitsrisiken die Renditen von Finanzprodukten beeinträchtigen, längerfristig zunehmen.

Bei ihrem nachhaltigen Produktangebot bezieht BGL BNP Paribas diese Risikobewertung neben der standardmäßigen Risiko-Rendite-Bewertung gezielt in den Produktauswahlprozess ein. Bei gleichem Risiko-Rendite-Profil wird das Finanzprodukt mit der besten ESG-Integration bevorzugt. Des Weiteren fördert das Nachhaltigkeitsmandat ESG-Kriterien, sodass die Auswahl hauptsächlich aus Finanzinstrumenten mit mindestens 5 Kleblättern erfolgt. Das Nachhaltigkeitsmandat strebt eine gewichtete durchschnittliche Bewertung von mindestens 5 Kleblättern (ohne liquide Mittel) an.

Informationen zu den Sektorrichtlinien und zur Nachhaltigkeitsratingmethodik von BNP Paribas Wealth Management sind auf der Webseite: [SFDR \(bgl.lu\)](https://www.bnpparibas.com/sg).

2.3 PMS SICAV

Die meisten PMS-Teilfonds sind mit Artikel 6 SFDR konform.

Die diesen Teilfonds zugrunde liegenden Anlagen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Daneben verfügt der PMS auch über einige wenige Teilfonds, die mit Artikel 8 SFDR konform sind.

Diese Teilfonds verfolgen kein nachhaltiges Anlageziel, beziehen aber ESG-Merkmale ein. Die Auswahl der Aktien-, Renten- und alternativen Fonds, in die die Teilfonds investieren, erfolgt daher hauptsächlich anhand der Bewertung, wie ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) im Rahmen des Anlageprozesses berücksichtigt werden.

Diese Teilfonds bewerben zwar ökologische Merkmale im Sinne von Artikel 8 SFDR, verpflichten sich aber aktuell nicht zu „nachhaltigen Investitionen“ im Sinne der SFDR oder der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“). Daher ist zu beachten, dass diese Teilfonds die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung nicht berücksichtigen und die Taxonomie-Ausrichtung ihres Portfolios nicht berechnet wird. Demzufolge gilt der in der Taxonomie-Verordnung enthaltene Grundsatz der „Vermeidung erheblicher

Beeinträchtigungen“ nicht für die Anlagen dieser Teilfonds.

Anteile der PMS-Teilfonds können ausschließlich über die Crystal DPM-Mandate gezeichnet werden.

2.4 SRI-MANDATE mit einem Anteil nachhaltiger Investitionen („ARTIKEL 8 mit Anteil nach Artikel 9 SFDR“):

Crystal-Mandate:

- Dynamic Responsible und Engaged EUR

Profilbasierte Mandate (Fonds SRI):

- Conservative Responsible und Engaged EUR
- Balanced Responsible und Engaged EUR
- Dynamic Responsible und Engaged EUR
- Equity Responsible und Engaged EUR

Diese Mandate verfolgen keine nachhaltigen Investitionsziele, beziehen jedoch ESG-Merkmale ein. Demzufolge werden die Aktien-, Anleihen- und alternativen Fonds, in die investiert wird, in erster Linie danach ausgewählt, wie stark sie ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Kriterien (ESG) im Anlageprozess berücksichtigen.

Diese Mandate fördern ökologische und soziale Merkmale, indem sie die Anlagen mithilfe einer selbstentwickelten ESG-Methodik anhand von ökologischen, sozialen und die Unternehmensführung betreffenden Kriterien bewerten und in Emittenten investieren, die mit überdurchschnittlichen oder sich verbessernden ökologischen und sozialen Praktiken überzeugen und zugleich Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung in ihrer Branche anwenden.

Außerdem setzt BNP Paribas Asset Management auf ein proaktives Engagement bei Unternehmen (individuelles und gemeinschaftliches Engagement bei Unternehmen, Abstimmung bei Hauptversammlungen), um verantwortungsvollere Praktiken zu fördern.

Ziel dieser Mandate ist es, ihr ESG-Profil zu verbessern und ihren CO₂-Fußabdruck (gemessen an den Treibhausgasemissionen) im Vergleich zum Anlageuniversum zu verringern.

Sie investieren nur in Artikel-9- oder Artikel-8-OGAW von BNP Paribas Asset Management, die über eine Nachhaltigkeitskomponente im Sinne der SFDR verfügen.

Zur Bewertung der ESG-Performance von Emittenten im Fonds werden verschiedene ökologische, soziale und die Unternehmensführung betreffende Faktoren herangezogen, darunter:

- Umwelt: Erderwärmung und Treibhausgasemissionen (THG), Energieeffizienz, Schonung natürlicher Ressourcen, CO₂-Emissionen und Energieintensität,
- Soziales: Beschäftigungsmanagement und Umstrukturierung, Arbeitsunfälle, Aus-/Fortbildung, Vergütung, Personalfuktuation und PISA-Ergebnisse (Programme for International Student Assessment),



- Unternehmensführung: Unabhängigkeit des Leitungsgremiums.

Emittenten, die gegen internationale Standards und Konventionen verstoßen oder in sensiblen Sektoren tätig sind, werden ausgeschlossen.

Diese Bewertung wird vom Sustainability Center von BNPP AM durchgeführt, das sich auf interne Analysen und Daten von externen Experten stützt und sich mit dem CSR-Team der BNP Paribas Gruppe austauscht. Bei schwerwiegenden und wiederholten Verstößen gegen diese Grundsätze wird der Emittent auf eine Ausschlussliste gesetzt und kommt für Investitionen nicht mehr infrage. Bestehende Anlagen müssen nach einem internen Verfahren aus dem Portfolio entfernt werden. Wird der Verstoß gegen einen der Grundsätze bei einem Emittenten als wahrscheinlich angesehen, wird er ggf. auf eine Beobachtungsliste gesetzt.

Der Mindestanteil der Anlagen, die an den von den Mandaten beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen ausgerichtet sind, beträgt 90 %.

10 % dieser Anlagen gelten als nachhaltige Investitionen.

Die Mandate verpflichten sich derzeit nicht, in nachhaltige Anlagen im Sinne der EU-Taxonomie zu investieren. Dies kann jedoch geändert werden, wenn die entsprechenden Vorschriften zum Abschluss gebracht wurden und sich die Datenlage mit der Zeit verbessert.

Das Mandat Balanced - Responsible und Engaged, EUR hat im Januar 2023 das Label LuxFLAG ESG Discretionary Mandate erhalten.